

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Andreas Gravenhorst.

Francke, August Hermann

Pölzig, 02.07.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10318

P. S. I. Antwort ist
 veta nach jeller
 aus mit zu wick
 u. zu. sine more
 A Mons
 Mons. Gruenhorst
 Ministre de la
 Parole de Dieu
 et Recteur
 à
 Hagenbourg

wollen. Ich bin vnder
 Sie nun ein fältig. von Gott,
 ob Sie f. u. an Leib u. g
 mitte Bewißt, a. d. Guade
 u. d. Galt, Gottes so beschaff
 sind, daß Sie bei so
 demüt. das kein beder, sah
 diess die ob d. u. u. u. u. u.
 die ant zu acceptoren.
 Ich so demüt, d. u. u. u.
 nun nachher zuvor in
 ant gesternden u. als
 das Monst, so durch Gott
 Sie an gungsamer for,
 sehung u. u. u. u. u.
 bey u. u. u. u. u. u.
 als das die f. u. u. u. u.
 u. u. u. u. u. u. u.
 f. u. u. u. u. u. u.
 u. u. u. u. u. u. u.